

## Gute Pläne müssen auch vor Ort umsetzbar sein

- **Infektionsschutz muss sichergestellt sein in klarer Regelung von Verantwortung**
- **Verlässliche und pädagogisch tragbare Quarantäneregeln**
- **Mehr Personal für Unterricht**

Düsseldorf. Die Grundsätzliche Haltung des NRW Schulministeriums den Präsenzunterricht an den Schulen zu stützen und zu stärken, wird vom Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW) ausdrücklich begrüßt. „Die Pandemie hat in den vergangenen eineinhalb Jahren vor allem eins gezeigt: Präsenzunterricht ist nicht zu ersetzen. Jetzt gilt es, mit verlässlichen Regelungen und angemessenem Infektionsschutz den Unterricht sicherzustellen.

### Verlässliche Rahmenbedingungen

Die Schulen in NRW stehen aus der Sicht des PhV NW vor großen fachlichen und pädagogischen Herausforderungen. Eine Zunahme von Infektionen mit der Delta-Variante könnte die Präsenzquote beeinträchtigen. „Wir brauchen für die umfangreiche Anstrengungen die beste Unterstützung sowohl konzeptionell als auch personell, um sicher durch den Herbst zu kommen. Gerade bei der Quarantäne von infizierten Schülern oder Lehrkräften sei allerdings darauf zu achten, dass so wenig Betroffene wie möglich und so kurz wie möglich aus dem Schulbetrieb genommen werden. Jeder Tag in Quarantäne ist ein verlorener Tag für unser „Projekt“ – gemeinsamer Unterricht. Dazu könnten auch verlässlichere Testverfahren, wie Lolli-Test perspektivisch beitragen.

### Mehr Personal und weniger Bürokratie

Die aktuelle Pandemie-Situation bietet in manchen Bereichen auch Versäumnisse der Vergangenheit zu korrigieren. So ist es aus der Sicht des PhV NW dringend notwendig, die Lerngruppen an den Schulen zu verkleinern und Lehrerinnen und Lehrer von Bürokratie zu entlasten. „Lehrer gehören ins Klassenzimmer. Gar keine Frage. Und gerade wenn es um das Aufholen von Corona-Defiziten geht, sind kleine Lerngruppen wesentlich effektiver bei der Wissensvermittlung und ein pädagogisches Miteinander, dass wir alle so schmerzlich vermisst haben“, bestätigt Sabine Mistler. Hier sollte das Schulministerium ein besonderes Augenmerk drauf lenken.

Wichtig ist, dass die gutgemeinten Hilfspakete tatsächlich, nachhaltig und flächendeckend an den Schulen ankommen. Noch ein Jahr im „Pandemie-Modus“ können sich die Schulen in NRW nicht leisten.

Philologen-Verband  
Nordrhein-Westfalen  
Graf-Adolf-Straße 84  
40210 Düsseldorf  
[presse@phv-nw.de](mailto:presse@phv-nw.de)  
[www.phv-nw.de](http://www.phv-nw.de)

#### Pressekontakt

0211 / 17744 - 115  
[info@phv-nw.de](mailto:info@phv-nw.de)

13. August 2021

#### Über den Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen:

Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW) setzt sich als Lehrerverband für den Erhalt einer qualitativ hochwertigen gymnasialen Schulbildung mit dem Abschluss des Abiturs ein. Das Abitur soll Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ein Universitätsstudium vorbereiten. Mit dem Einsatz für ein begabungsgerechtes, vielgliedriges Schulsystem und dem Fokus auf eine vertiefende Allgemeinbildung, sollen diese Ziele erreicht werden.

Der Philologen-Verband NW ist der zweitgrößte Lehrerverband des Deutschen Philologenverbandes (DPhV) mit Sitz in Düsseldorf. Die Landesvorsitzende ist Sabine Mistler. Der PhV NW ist unter dem Dach des Deutschen Beamtenbundes (dbb) organisiert. Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen engagiert sich darüber hinaus in mehreren schulpolitischen Gremien.